

Besitzesnachweis für die Liegenschaft Parzelle No. 302

mit Gebäulichkeiten der Firma Vereinigte Farben- & Lackfabrik
Muttentz (später Flamuco AG Muttentz) Bahnhofstrasse.

Die Firma Senn- Hiltbold & Cie. in Basel

hat das Land an der Bahnhofstrasse, Sekt. B 233-236, B 291,
mit einer Fläche von 36 a 80 m² durch Kaufvertrag vom
26. Mai 1899 erworben von

Emil & Lina Ramstein - Plattner, Wirt & Metzger zum Rebstock,
Simon & Fanny Weiller - Geismar, Viehhändler
Fritz & Elise Meyer - Hauser, Kaufmann, und
Samuel & Rosa Jourdan - Schwob, Baumeister,
alle in Muttentz, zum Preise von Fr. 15'578.70.

Die Firma Senn - Hiltbold & Cie. in Basel hat in der Folge
am 17. Juni 1899 dem Gemeinderat ein Baugesuch eingereicht
für die Erstellung eines Fabrikgebäudes. Gegen das Baugesuch
wurden 3 Einsprachen erhoben von Paul Juillerat, Benedikt
Schwob und Emma Hauser. Am 25. August 1899 wurde die Baubewilligung
gemäss abgeänderten Plänen erteilt, sodass anzunehmen ist, dass
das Gebäude im Verlauf des Jahres 1899-1900 erstellt worden ist.
Vermutlich ist das Gebäude durch die Firma Jourdan-Schwob erstellt
worden, da Jourdan zu den Mitverkäufern des Landes gehörte.

Durch Kaufvertrag vom 22. Februar 1917 ist die Liegenschaft
von den Ehegossen Emil Senn und Emma geb. Hiltbold, zur Zeit
in San Franzisko (Amerika) (Siehe Kaufvertrag) an die

Firma Vereinigte Farben- & Lackfabriken, offene Handelsgesellschaft
in München und Strassburg, mit Schweiz. Filialsitz in Basel,
übergegangen, zum Preise von Fr. 106'000.-.

Am 24. April 1954 ist die Liegenschaft von der Firma Vereinigte
Farben- & Lackfabriken an die

Firma Flamuco übergegangen und am

7. Januar 1976 hat die Fa. Flamuco - Merz AG die Liegenschaft an
Werner Sutter - Leixner verkauft.

Die Fabrikgebäulichkeiten wurden anfangs Mai 1982 abgebrochen und
das Land soll nun mit Wohnbauten überbaut werden.

Muttentz, den 11. Mai 1982.

T. Lehner

Kaufvertrag

Verkäufer: Die Ehegenossen Emil Semm und Emma geb. Hiltbold zur Zeit wohnhaft in San Francisco (Amerika) vertreten durch Herrn Ernst Völlmy-Ruser in Mutterz., gemäss Vollmacht d. d. 6. Juli 1914

• Käuferin: Vereinigte Farben- und Lackfabriken, offene Handelsgesellschaft in München und Gausling, mit Schweizerischem Filialsitz in Basel, vertreten durch Herrn Dr. Gottlieb Maier, Rechtsanwalt in Basel und Alesheim, gemäss Vollmacht vom 22. Januar 1917.

Kaufobjekt: Sekk. B^{1/2} N^{1/2} 233: 5 a 73 m² Gebäude- & Hofplatz

„ B „ 234: 5 „ 92 „ do.

„ B^{ant.} „ 291: 4 „ 64 „ do

„ B^{ant.} „ 285: 9 „ 87 „ do

„ B „ 236: 9 „ 64 „ do

samt den darauf stehenden Gebäulichkeiten mit Haus N^o 543 & A, 544 & 545, Fabrikgebäude und Wohnhaus an der Stationsstrasse, Grundversicherung mit frs. 106'100.-

Diese Liegenschaft wird begrenzt nördlich mit E. Ramstein & Cons. südlich mit J. Meyer, Bierbrauer, westlich mit Johs. Aebin-Hauer, östl. Stationsstrasse.

Die Liegenschaft wurde erworben

exp. 13/III/17
kat.

von Lemm-Hiltbold & Co. laut Fertigung vom 24. Juni 1914. Es haften darauf gemäss Anzeige der Bezirks-Schreiberei Arlesheim laut Grundpfandverschreibung d. d. 6. Juli 1914 frs. 50000.- zu Gunsten der Basler (Basellandschaftlichen) Kantonalbank, (welche Schuld von den Verkäufern abgelöst ist)

Der Kaufpreis beträgt:

frs. 106'000.- in Worten: einhundertsechs-

tausend Franken; derselbe ist zu decken durch Übernahme der auf der Liegenschaft lastenden T. Hypothek von frs. 50000.- und durch Barzahlung des Restes von frs. 56'000.- beides per ersten April 1917.

Besondere Bedingungen:

Das gesamte Fabrikinventar, nämlich die Maschinen - Heiz- und Lichtanlagen nebst Zubehör gehen ebenfalls in den Besitz der Käuferin über und sind in der vorstehenden Kaufsumme inbegriffen.

Der Übergang des Kaufobjektes mit Nutzen und Schaden und mit allen bisherigen Rechten & Lasten erfolgt per ersten März 1917, auf welchem Termin die derzeitigen Mieter der betr. Liegenschaften diese unter Verantwortlichkeit der Verkäufer geneigt und in Stand gestellt der Käuferin zur Verfügung zu stellen haben. Die Mietzinsen bis zum

1. März 1917 sind zu Gunsten der Verkäufer.
 Im Weiteren garantieren die Verkäufer dafür,
 dass in den Fabrikanlagen wie bisher
 Lack und Öl geklopft werden kann.

Die Liegenschaftsinzählung
 ist in dem vordem Brande vom Herbst
 1915 bestandenen Umfange vom Verkäufer
 sofort auf eigene Kosten herzustellen.

Die Handänderungs- und Fertigungs-
 Kosten gehen zu Lasten der Käuferin.

Verlesen und bestätigt
 für die Verkäufer

H. Telling
 Bevollmächtigter

Für die Käuferin

L. Gottlieb Meier

— Dass der vorstehende
 Kauf in der heutigen Sitzung des Gemeinderates gefestigt
 worden ist, bezugen Mühlweg, den 22. Febr. 1917,
 Vollmachten bei dem Fertigen Akte

Namens des Gemeinderats
 Der Präsident:
 J. Bröderlin
 Der Gemeindevorstand:
 Brigger